

DHH 2022/2023 - Veränderungen im Vergleich zur Einbringungsvorlage

Anlage 1 zur HBA-Vorlage Nr. 019/22

Ifd. Nr.	MMP Nr.	Maßnahme	Gesamt	2021	2022	2023	2024	2025	Bemerkungen
1.		bisheriger freier Finanzmittelbestand	3.820	10.345	3.373	3.239	3.016	3.820	
		davon Kreditaufnahmen	36.372	4.617	19.445	6.210	5.000	1.100	
2.		Ergebnis 2021 und Anpassung anderer Rahmendaten	8.240	10.400	4.700	-7.160	-1.500	1.800	
2.1.		Verbesserung des Ergebnisses 2021	10.400	10.400					Die Gewerbesteuer hat mit einem Volumen von 75,4 Mio. EUR abgeschlossen, was eine weitere Verbesserung von netto (nach GWSt. Umlage) 4,9 Mio. EUR bedeutet. Des Weiteren sind aus der Novembersteuerschätzung, welche in der Einbringungsvorlage noch nicht eingearbeitet werden konnte, Verbesserungen in Höhe von 5,5 Mio. EUR zu verzeichnen, davon Einkommensteuerbeteiligung 1,5 Mio., Umsatzsteuerbeteiligung 0,5 Mio. und Schlüsselzuweisungen 3,5 Mio. EUR.
2.2.		November-Steuerschätzung 2021	1.500		4.700	-2.200	-1.500	500	Die Novembersteuerschätzung hat hauptsächlich Verbesserungen bei den zu erwartenden Einnahmen aus der Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligung ergeben. Gegenzurechnen sind entsprechende Effekte im Finanzausgleich.
2.3.		Gewerbesteuer 2021 = 75,4 Mio. EUR (bisher 70 Mio. EUR)	-3.660			-4.960		1.300	Die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer im Jahr 2021 wirken sich negativ im Finanzausgleich in den Jahren 2023-2025 aus.
3.		Korrekturen, Ergänzungen und zwangsläufige Veränderungen	-3.903	0	-4.826	1.275	-176	-176	

3.1.		Baukostenzuschuss für den Waldbachfriedhof	-110		-110					Der ursprüngliche Baukostenzuschuss war im DHH 2020/21 mit 297 TEUR eingeplant. Bei der Umsetzung der Maßnahme wurden weitere Schäden am Mauerputz sowie am Gesims und Putz des Glockenturms ersichtlich, die notwendige zusätzliche Sanierungsmaßnahmen an der Kapelle erforderten. Des Weiteren wurden durch die planerische Aufwertung der Fläche hinter der Kapelle zusätzliche Maßnahmen für das Bewässerungs- und Regenwassersystems notwendig, welche zu Mehrkosten geführt haben. Insgesamt entstehen auf Seiten der Stadt zusätzliche Kosten in Höhe von 110 TEUR.
------	--	--	------	--	------	--	--	--	--	---

lfd. Nr.	MMP Nr.	Maßnahme	Gesamt	2021	2022	2023	2024	2025	Bemerkungen
3.2.		Anbau Kath. Kita Bohlsbach	-160		-160				In der Kostenberechnung vom 17.11.2020 durch den Architekten ist ein Kostenrahmen von 1,86 Mio Euro brutto vorgesehen. Bisher im InvestivHH nach Abzug der Fördersumme wurden 1,5 Mio Euro hinterlegt. Aus den Preissteigerungen der einzelnen Gewerke (bspw. Holzpreise) ergibt sich eine anzunehmende Kostensteigerung von ca. 9 % über die Gesamtmaßnahme. Nach der aktuellen Kostenübersicht, also auf Basis der bis heute vergebenen Gewerke, haben sich davon bereits 96 TEUR realisiert.
3.3.	69	Heißbrandanlage	75		-90	165			Die bisher geplanten Kosten für eine stationäre Heißbrandanlage lagen bei 150 TEUR. Das neue Konzept sieht eine gemeinsame Beschaffung einer mobilen Heißbrandübungsanlage im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit vor. Die Anlage ist jeweils vor Ort einsetzbar. Mit der Kooperation wird die Auslastung der Anlage gesteigert, die Anschaffungskosten pro Gemeinde reduzieren sich (bzw. die Mietkosten mobiler Anlagen entfallen) und die beteiligten Feuerwehren gewinnen eine höchst mögliche Flexibilität in der Planung und Durchführung der Heißbrandausbildung. Die mobile Anlage ist zwar in der Anschaffung auf Grund ihrer multifunktionalen Ausstattung und mobilen Einsatzmöglichkeiten in der Anschaffung rund 90.000 Euro teurer als die geplante stationäre Anlage im Stadtwald, dafür sind 165 TEUR als Kostenbeteiligung von anderen Kommunen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit anvisiert.

3.4.	79	StSt Stadtentwicklung Förderprogramm	0	0	-16	16	0	0	Offenburg erhält 714 000 Euro aus dem Bundesprogramm Zukunftsfähige Innenstädte. Mit einer Förderquote von 75% müssen daher als Eigenmittel 238.000 Euro von Seiten der Stadt Offenburg bereitgestellt werden. Im Dezember hat der Gemeinderat die Bereitstellung der Mittel, finanziert aus dem Innenstadtprogramm GO OG beschlossen (GR 233-21). Diese werden über einen eigenen Haushaltstitel bereitgestellt, das Innenstadtprogramm GO OG entsprechend reduziert. Weiterhin ergibt sich eine leichte Verschiebung auf der Zeitachse, da da Projekt bereits in 2022 beginnen soll.
3.5.	80	Innenstadtprogramm - östliche Innenstadt	110			110			Momentan stehen im Innenstadtprogramm für die östliche Innenstadt noch genügend Restmittel zur Verfügung. Die momentan in 2023 eingeplanten Mittel in Höhe von 110 TEUR können deshalb in die Stufe II verschoben werden. Dies bedeutet jedoch lediglich eine reine Verschiebung auf der Zeitachse die Mittel werden insgesamt benötigt, jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt.
3.6.		Sicherung Schlachthofgebäude	-200		-200				Zur Sicherung des Gebäudes und für die temporäre Nutzung des Schlachthofs als Veranstaltungsstätte sind Mittel erforderlich. Insbesondere ist das Gebäude weiter noch gegen unbefugtes Eindringen zu sicher. Des Weiteren sind verschiedene Ertüchtigungen v.a. hinsichtlich Brandschutz vorzunehmen unter Berücksichtigung der Auflagen des Denkmalschutzes.

lfd. Nr.	MMP Nr.	Maßnahme	Gesamt	2021	2022	2023	2024	2025	Bemerkungen
3.7.		Nachzahlung Versorgungsumlage zur Beamtenversorgung - Korrektur aus Vorjahren	-350		-110	-240			Aufgrund eines Gerichtsurteils musste der KVBW die Versorgungsrücklage von 2018 an rückwirkend korrigieren, worüber wir erst Anfang 2022 informiert wurden - dies schlägt bei uns mit einer Nachzahlung von 350 TEUR zu Buche.
3.8.	228	Umbau und Sanierung Astrid-Lindgren-Schule	0		-3.000	3.000			Die wertbaren Ausschreibungsergebnis lagen deutlich über den Plankosten (siehe GR Vorlage Nr. 013/22). Allerdings gibt es vs. bis Mitte 2022 die 2. Tranche des Förderprogramms zum Ausbau der Ganztagsangebote in Grundschulen, in das diese Maßnahme zu gg. Zeit eingebracht werden soll. Es wird davon ausgegangen, dass die Gesamtprojektkosten ca. 3 Mio. EUR über den bisherigen Planansätzen liegen werden, diese Mehrkosten jedoch vollständig über erhöhte Zuschussmittel aufgefangen werden können.

3.9.		BKZ Sanierung und Erweiterung Kath. Kita Am Waldbach	-1.100			-1.100				Die zusätzliche Mittelanmeldung von 1,1 Mio. EUR ergibt sich aus dem Sanierungs- und Erweiterungsbedarf der Kath. Kita Am Waldbach, der lt. Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Ursula von Feb. 2022 zwingend bis 2023/24 umgesetzt werden soll, da die bisher genutzten Räume im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit entfallen werden (Abriss zu Gunsten Neubau eines Pflegeheims). Die Stadt finanziert die Sanierung und den Neubau entsprechend der städtischen Leitlinien mit bis zu 90 % der Baukosten
3.10.		Zusatzmittel für mehr Wohnraum - u.a. für die Verlängerung Kommunales Wohnbau Programm KOWO für weitere 20 bis 25 öffentlich geförderte Wohnungen sowie die ggf. kurzfristige Unterbringung von Ukraine-Flüchtlinge	-1.000		-500	-500				siehe hierzu Kapital 1.2. der HBA Vorlage
3.11.		Brandschutzmaßnahme Kulturzentrum/Altes Schulgebäude in Windschlag	-100		-100					Nach erfolgter Brandschutzbegehung muss das Mängelprotokoll zwingend abgearbeitet werden. Die erforderlichen Maßnahmen (u.a. Herstellung weiterer Rettungswege, Einhausungen/Abschottungen) können aus Sicherheitsgründen (Brandschutz) nicht aufgeschoben werden.
3.12.		BHKW Grimmelshausengymnasium	-250		-250					Die defekte Heizung muss in der Sommerperiode 2022 ausgetauscht werden. Der Anschluss an das Fernwärmenetz der Wärmeversorgung wurde geprüft, ist leider aber nicht möglich. Durch den Einbau eines BHKWs sind jedoch eine zeitnahe Amortisation der Investition sowie anschließend Einsparungen bei den Energieverbräuchen zu erwarten.
3.13.		Sanierung- und Erweiterung Schillergymnasium - zusätzlicher Aufwand für den Umbau der Warmwasseranlage	-150		-150					Im Zuge der Sanierung wurde festgestellt, dass auch die Warmwasseranlage erneuert werden muss.
3.14.		Brandschutzmaßnahmen und Fassadensanierung Schule Rammersweier	-90		-90					Die bislang veranschlagten Mittel von 350 TEUR reichen nicht aus. Für den Energieverbrauchsnachweis wird es erforderlich, die Außenhülle des gesamten Gebäudes energetisch zu verbessern. Bisher sollten lediglich drei Gebäudeseiten mit einem Vollwärmeschutz und neuen Fenstern ausgestattet werden. Es entstehen zusätzliche 90 TEUR.

lfd. Nr.	MMP Nr.	Maßnahme	Gesamt	2021	2022	2023	2024	2025	Bemerkungen
3.15.		Organisationsänderung Dez. I und II (Liegenschaften und Gutachterausschuss)	-500		-50	-150	-150	-150	Wechsel des Sachgebiet „Gutachterausschuss“ von Dez II (Fachbereich Bauservice) in das Dez I (OE Immobilienbewertung) sowie des Sachgebiet Liegenschaften von Dez I (Fachbereich Wirtschaft, Marketing und Kommunikation) in das Dez II (Fachbereich Bauservice) zum 01.09.2022 (GR 017/22) - siehe hierzu auch gesonderte Vorlage zum HBA am 28.3.2022

3.16.		Geschütztes Fahrradparken am Bahnhof	-78			-26	-26	-26	Laufende Kosten für die personelle Betreuung der geplanten Fahrradabstellanlage ab dem Jahr 2023. Die erforderlichen Investitionskosten der Anlage werden über das Radwegeprogramm finanziert. Siehe hierzu Vorlage GR Nr. 023/22 (Geschütztes Fahrradparken), die im Verkehrsausschuss am 23.3.2022 beraten wird.
4.	Zusatzanträge Ortschaften - s. Anlage 2		-7.785	0	-15	0	-970	0	
4.1.		Ortschaft Rammersweier: Die in Stufe II verschobenen Mittel für die Rathaussanierungen sollen früher zur Verfügung gestellt werden	-970					-970	Die Maßnahme wird kommen und soll auch baldmöglichst angegangen werden - dafür wichtig sind die weiteren Planungsschritte. Der Antrag der Ortschaft wird dahingehend anerkannt, dass die in Stufe II verschobenen 970 TEUR in das Jahr 2024 vorgezogen werden, damit die Verwaltung nach Abschluss der Planungen handlungsfähig ist. Es stehen für die Planungen und erste Maßnahmen 480 TEUR bereits zu Verfügung. Der Planungsauftritt wurde noch im 1. Quartal 2022 begonnen. Ein weiteres Vorziehen von Mitteln wird aus Sicht der Verwaltung nicht als notwendig erachtet. Mit den aktuell zur Verfügung stehenden Mitteln können die Bedarfsplanungen für das Rathaus sowie weitere Liegenschaften in Rammersweier und erste Ausschreibungen ohne zeitlichen Verzug getätigt werden. Ein Beginn der Maßnahme ist für Ende 2023/Anfang 2024 vorgesehen. Nach Abschluss des Planungsprozesses wird zum DHH 2024/2025 auch der konkrete Finanzbedarf zu ermitteln sein.
4.2.		Ortschaft Windschlag: Sonderbudget für 900 Jahr Feier - soll auf 20 TEUR aufgestockt werden, analog der Finanzierung anderer runder Ortsteilsjubiläen	-15		-15				Ursprünglich wurden 5.000 EUR gewährt - im Nachgang wurde auch von der Verwaltung festgestellt, dass in der Vergangenheit regelmäßig Beträge um die 15 TEUR zur Verfügung gestellt wurden. Entsprechend der gestiegenen Kosten wird es als verträglich angesehen, diese Pauschale b.a.w. auf 20 TEUR aufzustocken. Diese Beträge gelten jedoch nur für "große" Jubiläen, also mindestens 50er Schritte.
5.	"Sonderrücklage/Position" aktive Bodenbevorzugungspolitik		-3.400		-5.700	-1.500	1.500	2.300	

lfd. Nr.	MMP Nr.	Maßnahme	Gesamt	2021	2022	2023	2024	2025	Bemerkungen

3.18.	82	Sonderrücklage/Position für ggf. Grunderwerb im Sanierungsgebiet Bahnhof/Schlachthof	-3.400		-3.500	-1.500		1.600	Um ggf. handlungsfähig zu sein, sollen "netto" für das Sanierungsgebiet Bahnhof/Schlachthof und andere Sanierungsgebiete zusätzliche Mittel für Grunderwerb / Zwischenerwerb von Grundstücken reserviert werden. Ob diese Mittel tatsächlich benötigt werden ist derzeit offen - auf jeden Fall wird der Gemeinderat in jedem Einzelfall entscheiden, ob ein Kauf erfolgt. Durch die Etatisierung der Mittel werden hierfür lediglich die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Ein Teil Ausgaben werden wir mittel- und langfristig wieder über den Verkauf der Grundstücke Erlösen können.
3.19.		Aufstockung Revolvierender Bodenfonds Sanierungsgebiete	0		-2.200		1.500	700	Sollten die zusätzlichen Mittel tatsächlich nicht benötigt werden, reduzieren diese automatisch die geplanten Kreditaufnahmen, da wir tatsächlich nur das aufnehmen werden, was benötigt wird.
6.		Veränderung der Kreditermächtigungen	0		-4.100	7.500	-2.300	-1.100	(-) Verschlechterung bedeutet eine geringere Kreditaufnahme, was eigentlich eine Verbesserung darstellt.
7.		Summen der Veränderungen	-3.448	10.400	-9.941	115	-3.446	2.824	
8.		Freier Finanzierungsmittelbestand neu	372	20.745	3.832	3.813	144	3.772	